

## Mitsui Chemicals Catalysis Award für K. Nozaki und J. F. Hartwig

Mit dem Mitsui Chemicals Catalysis Award würdigt das Chemieunternehmen seit 2005 im Zweijahresrhythmus herausragende Entwicklungen auf dem Fachgebiet der Katalyse. Als Preisträger werden unter 45-jährige akademische Forscher ausgewählt. Im Jahr 2009 heißen sie Kyoko Nozaki (Universität Tokyo) und John F. Hartwig (University of Illinois).

Kyoko Nozaki studierte Chemie an der Universität Kyoto und promovierte dort 1991 unter Anleitung von Prof. K. Utimoto. Danach blieb sie als Lehrerin und Assistenzprofessorin zunächst in Kyoto, bevor sie 2002 an die Universität Tokyo wechselte, wo sie seit 2003 einen Lehrstuhl innehat. Ihr Forschungsfeld sind homogenkatalytische Polymersynthesen und organische Synthesen. Hierzu lieferte sie vor kurzem Beiträge in der *Angewandten Chemie* über die Synthese, Struktur und Reaktivität von Borylkupfer- und Borylzinkverbindungen<sup>[1a]</sup> sowie in *Chemistry—an Asian Journal* über eine Tandem-Hydroformylierung-Hydrierung von 1-Decen mit Rhodiumkomplexen von Bis(trialkylphosphanen).<sup>[1b]</sup>

John F. Hartwig studierte in Princeton und promovierte an der University of California in Berkeley unter der Anleitung von R. G. Bergman und R. A. Andersen. Anschließend arbeitete er als Stipendiat der American Cancer Society bei S. J. Lippard am Massachusetts Institute of Technology (Cambridge). 1992 nahm er eine Professur an die Yale University (New Haven) an. Seit 2006 ist er Professor für Chemie an der University of Illinois in Urbana-Champaign. Seine Gruppe arbeitet an der Entwicklung übergangsmetallkatalysierter Reaktionen und dem Verständnis ihrer Mechanismen. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über den iridiumkatalysierten H-D-Austausch an Vinylgruppen ohne Isomerisierung der Doppelbindung<sup>[2a]</sup> sowie über die palladiumkatalysierte  $\alpha$ -Arylierung von Aldehyden mit Brom- und Chlorarenen in Gegenwart von Ferrocenylphosphan-Liganden.<sup>[2b]</sup> Hartwig erhält außerdem den Mack Award 2009 von der Ohio State University.

als Assistenprofessor (seit 2001). Im Jahr 2008 wurde er zum Professor mit Lehrauftrag befördert. Seine Forschung konzentriert sich auf katalytische Prozesse an mehreren Zentren; zu diesem Zweck entwirft er chirale Liganden für Mehrkernkomplexe, die er als difunktionelle kooperative Katalysatoren einsetzt. Vor kurzem beschrieb er in der *Angewandten Chemie* einen Dicobalt-Schiff-Base-Katalysator für asymmetrische 1,4-Additionen.<sup>[3]</sup>

Yoshiaki Nakao studierte Chemie an der Universität Kyoto und promovierte 2005 nach Arbeiten mit Prof. T. Hiyama. Er ist seit 2002 Assistenprofessor an der Universität Kyoto. Zu seinem Forschungsbereich, neuen metallorganischen Reagentien und Reaktionen für selektive organische Synthesen, berichtete er in der *Angewandten Chemie* zuletzt über eine Nickel/BPh<sub>3</sub>-katalysierte Alkinylcyanierung von Alkinen und 1,2-Dienen, die hoch effizient zu funktionalisierten konjugierten Eninen führt.<sup>[4]</sup>

- [1] a) T. Kajiwara, T. Terabayashi, M. Yamashita, K. Nozaki, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 6708; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 6606; b) T. Ichihara, K. Nakano, M. Katayama, K. Nozaki, *Chem. Asian J.* **2008**, *3*, 1722.
- [2] a) J. Zhou, J. F. Hartwig, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 5867; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 5783; b) G. D. Vo, J. F. Hartwig, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 2157; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 2127.
- [3] Z. Chen, M. Furutachi, Y. Kato, S. Matsunaga, M. Shibasaki, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 2252; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 2218.
- [4] Y. Nakao, Y. Hirata, M. Tanaka, T. Hiyama, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 391; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 385.

DOI: [10.1002/ange.200900631](https://doi.org/10.1002/ange.200900631)

## Ausgezeichnet...



K. Nozaki



J. F. Hartwig



S. Matsunaga



Y. Nakao

## Mitsui Chemicals Catalysis Science Award of Encouragement an S. Matsunaga und Y. Nakao

Zusätzlich verleiht Mitsui Chemicals den „Mitsui Chemicals Catalysis Science Award of Encouragement“ als Nachwuchspreis an Forscher unter 35 Jahre. Diese Auszeichnung teilten sich dieses Mal Shigeki Matsunaga (Universität Tokyo) und Yoshiaki Nakao (Universität Kyoto).

Shigeki Matsunaga promovierte 2003 in der Gruppe von Prof. M. Shibasaki an der Universität Tokyo. Anschließend blieb er in derselben Gruppe